

Orchester-Probe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zukunft warnt!

Freund! Welche Zeit, die heute wir durchleben,
Da alter, stolzer Glanz so jäh zusammenbricht!
Da vor der Völker Wut die Fürsten beben
Und die Vergeltung aufersteht als Weltgericht.

Die Throne stürzen und die gold'nen Kronen
Zerspringen in den Händen mancher Majestät,
Die ihre Macht gesichert' auf Kanonen
Und ihrer Völker Freiheitssehnen frech geschmäht.

Dun ringt und kämpft das Volk und strebt zum Lichte,
Es geht den wunderbaren, ungeheuren Weg.
Der Andern Sünden sind die Bleigewichte, [Steg.
Den Strom: Vergangenheit deckt nur ein schmaler

Gewiss, es stürzt wohl über eig'nen Sünden
Gar mancher hohle, fluchbelad'ne Fürstenthron.
Wir können ja die Zukunft nie ergründen,
Doch in die neue Zeit klingt warnend uns ein Ton:

„Ihr stürztet Throne, und nun schafft ihr Götter!
Nicht Kronen sind's, Marshall- und Diplomatenhut!
Aufbaut ein Volk, und and're werden Spötter.
Dem Völkerfrühling dräut hohnlachend Rächerbrut!“

23.11.1911

Orchester-Probe

Von Waldemar Wendland

Der Generalfreik ist angefangt. Die
Trams fahren nicht; also fährt der Herr
Kapellmeister sich wenigstens durchs schwarze
Lockenhaar und nimmt die Fußwanderung
zur Stadt auf. Um 10 Uhr Probe, Auf-
bruch vom Kaffeetisch demnach schon um
8 Uhr. Uff!

Endlich im Saal — Gott sei Dank!

Das Orchester stimmt bereits. Jede Un-
stimmigkeit scheint zu fehlen.

Der Herr Kapellmeister betritt den Or-
chesterraum. Große Aufregung der Mit-
glieder. Der Pauker entschädigt sich heute
mal ordentlich für seine vielen Pausen: er
läßt sich hören, redet — redet. Der Har-
fenist fällt in die Saiten und versucht durch
ein durchdringendes glissande die Volksrede
zu übertönen. Die „Hörner“ gestikulieren,
die Violinbögen tanzen in der Luft in den
Bewegungen einer regelrecht geschlagenen
Terz oder Quart beim Sechunterricht.

Mühsam bahnt sich der Herr Kapellmeister
seinen Weg zum Pult.

Er klopft mit dem Stab auf. Die Probe
soll beginnen.

Es wird still. Der maestro hebt den
Stock. Es bleibt still.

„Bitte zuerst die Holzbläser!“

Ein paar schüchterne Versuche der Stö-
ten und Oboen. Sornbebend erhebt sich
der 1. Sagottist:

„Herr Kapellmeister, wir spielen nicht.
Wir gehören dem Holzarbeiterverband an.
Traurig genug, daß Sie das nicht wissen. —
Wir streiken!“

„Aber meine Herren . . .!“

„Wir dürfen nicht spielen! Wir gehen!“

„Das ist empörend! Die anderen Herren
spielen doch alle! Sie können sich als . . .
Holzarbeiter nicht ausschließen!“

Der 1. Trompeter springt vom Sitz und
schwingt die Posaune seines Nebenmannes
hoch in der Luft:

„Sie irren sich, Herr Kapellmeister. Wir

Hotels Theater Konzerte Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Der Zigeunerbaron“, Operette von
J. Strauss. — Abends 8 Uhr: „Die Zauberflöte“, Oper v. Mozart.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: Tanzabend.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Ahnengalerie“, Lustspiel.

Corso-Theater

Täglich abends 7³/₄ Uhr:

Première der Variété-Saison

Grosses internationales Weihnachts-Programm.

10 Attraktionen 10

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und

erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

1827

Spanische Weinhalle Zürich 1

Markt-gasse Nr. 4.
Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martini-que. M. Batlle.
1905 Höflich empfiehlt sich

Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine.
u. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917 Fr. Jos. Berta Jäger.

„GERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890

Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 98
nächst dem Bahnhof

Restaurant

Z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spazier-
gang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene
Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich
August Frey.



Zürich 6 Restaurant z. „Perle“

40 Neue Beckenhofstrasse 40

ff. offene und Flaschenweine. — Prima Haldengut-Bier. — Kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Gesellschafts-Zimmer.
Aufmerksame Bedienung.

Frau Kaltenbach, früher z. „Goldenen Sternen“, Zch. 5.

Café-Restaurant „Mühlegasse“

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse

Ja reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. 1907

Reale Weine, prima Saft. — ff. Hurlimambier. — Fische-Spezialität.
Kleines Gesellschaftslokal. [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrengasse
No. 19
b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine

1912| Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich. 1

Rote Ostschweizer Landweine Weiße

Fendant 1917 — Döle

Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften
Winterthur. 1860

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

blasen auch nicht. Wir gehören dem Metallarbeiterverband an. Arbeitsverbot!"

Der maestro ist außer sich. Einschmei-delnd flötet er:

„Über meine Herren . . . Handwerker! Ich kann doch heute nicht mit den „Streichern“ allein probieren —“

Die Violinisten fuchteln wieder mit den Geigenbögen:

„Wir bedauern! Der Verband der Haarkünstler und Coiffeure verbietet uns den Gebrauch der Violinbögen!“

„Und der Verband der Metzger die Benutzung der Darmfäden,“ tobt der 1. Bassgeiger.

Vor der Gewalt des Streicherchors streicht der Kapellmeister die Segel.

„Dann scheren Sie sich zum Teufel! Dann probiere ich eben allein mit den Schlaginstrumenten.“

„Oder auch net!“ wiehert der erboste Pauker. „Die Sellgerber und der Lederarbeiterverband streiken. Gleiches Recht für Alle!“

Das war zuviel! Afschahl fällt der maestro auf seinen Stuhl zurück. Lärmend verlassen die . . . Künstler das Orchester.

Totenstille. Der Kapellmeister sinkt erschüttert in sich zusammen.

Als er sich endlich aufrafft, will, um den Saal zu verlassen — streiken seine Glieder!

Sie gehörten offenbar dem Transportarbeiterverband an. —

Zurückerstattung

Die Entente verlangt von Deutschland die Zurückerstattung von all' dem, was Deutsche aus den einst von ihnen besetzten Gebieten mit sich führten. Sie möge es ja nicht unterlassen, die Zurückgabe all' der Läuse und übrigen Ungeziefer zu fordern, die die deutschen Barbaren auf hinterlistige Weise zu Millionen den fremden Gebieten entwendeten und mit sich in die Heimat schleppten.

011010

Friedenswunsch

Sie möchten Deutschland bis aufs Blut ausrauben Und darum sollen die Dummen glauben, Und darum brüllen sie, dass es kracht, Nur Deutschland habe den Krieg gemacht.

Als wenn nicht der Eduard, der Schlaue, Gelebt hätte, und der fromme, blaue Revanchetraum nicht in Frankreich gesponnen Und Russland nie panslawistisch gesonnen.

Nein! die ihr das Rauben und Plündern predigt — O, würdet ihr nach Recht erledigt, Es müsste die Menschheit euch, blutige Luder, An die Laterne hängen. Doch ihr steht am Ruder . . .

Und lärmt und brüllt und seid besessen Vom Teufel und dessen Interessen — Wollt' einem kommenden Geschlecht [Recht. Mord und Brand erwerben. Und schwindelt vom

Wir wollen hoffen, dass eure Intrige Am Friedenskongresse nicht tückisch siege — Und dass jener, der euch den Sieg verschafft, Ueber euch zu siegen habe die Kraft.

Nebelspalter

Hotels Theater Konzerte Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Stolzer, kräftiger

Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs
plänzender Erfolg
in kürzester Zeit!
Gebraucht

„NIVLA“



wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmäßig dicht, Haarwuchs (beiderl. Geschlechter). Unzählg. Dankbriefe liegen jedermann z. Einsicht auf!

Versand gegen Nachn. portofrei und diskret.
Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.80
Nivla extra stark à Fr. 8.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunis“
Lausanne.

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualeiden.
Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedtlistrasse 19 Telephone: Hottingen 60.75

löben- und Bärenzwinger!

nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und Wolf, Schafal, Adler, Geyer, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die leichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Besorge Darlehen.
Näheres: Postlagerkarte No. 451,
St. Gallen 1. 1861



Schreckliche Tat!!!

Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hundert von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernt Klavierspiel verdankt. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Woche nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von geistiger und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeförderung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 3 Basel VII — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 152



Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!

Zürich 1, Sihlstr. 9: (bei der Sihlbrücke) — Jetzt gekauft, sicher noch billiger Preise und grösste Auswahl.
Ia. RASIER-APPARAT
prima Rasier-Klingen und Schärp-Apparate, Rasier-Messer, Pinsel, Seifen, Spiegel, Streidriemen, Haar- u. Bart-schneid, sowie Tier-Scher-Maschinen, Scheren für Haushalt und Beruf, Taschen-Messer, Hand- u. Fuss-Pflege-Artikel, Tafel-Bestecke einisch u. in Silber f. GESCHENKE. Isolier-Wärm-Flaschen f. Speisen u. Getränke kaufen Sie am BESTEN u. BILLIGSTEN im grösst. Spezialhaus d. Schweiz
STAHL-JÄGER